



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

313 (10.7.1937) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-281469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-281469)

Waffenfreisbann

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS



Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernspr.-Sammet-Nr. 35421. Das „Waffenfreisbann“ Ausgabe A erscheint wöchentlich. Bezugspreis: Drei Monate monatl. 2,20 RM. u. 50 Pf. Einjahrespreis: durch die Post 22,00 RM. (einschl. 63,6 Pf. Postgebühren) zuzügl. 72 Pf. Beleggeld. Ausgabe B erscheint wöchentlich. Bezugspreis: Drei Monate monatl. 1,70 RM. u. 30 Pf. Einjahrespreis: durch die Post 17,00 RM. (einschl. 48,86 Pf. Postgebühren) zuzügl. 42 Pf. Beleggeld. Für die Zeitung am Arbeitsplatz (auch d. d. d. Gewalt) verbindl. besteht kein Anspr. auf Entschädigung.

Absetzung: Gesamtauflage: Die 12spalt. Millimeterzeile 15 W. Die 4spalt. Millimeterzeile im Zeitteil 60 W. Mannheimer Ausgabe: Die 12spalt. Millimeterzeile 10 W. Die 4spalt. Millimeterzeile im Zeitteil 45 W. Schwetzingen und Weinheimer Ausgabe: Die 12spalt. Millimeterzeile 4 W. Die 4spalt. Millimeterzeile im Zeitteil 18 W. — Abzugs- und Erstattungsstelle: Mannheim, Südlicher Gerichtsstand: Mannheim, Postfachkonto: Südwestbadens a. N. 4960. Verlagort Mannheim. — Einzelverkaufspreis 10 Pfennig.

Früh-Ausgabe A

7. Jahrgang MANNHEIM Nummer 313

Samstag, 10. Juli 1937

Die Steuerdiktatur der Pariser Demokraten

Bonnets Finanzreform soll aus dem Lande 10 1/2 Milliarden herauspressen Nichteinmischungsausschuß setzt England als Vermittler ein / Neuer Betrug an Schmeling

Der politische Tag

Die gestrige Sitzung des Londoner Nichteinmischungsausschusses ist mit der einstimmigen Annahme eines Antrages abgeschlossen worden, der die englische Regierung beauftragt, die Vermittlung zwischen den wieder einmal sehr scharf hervorgetretenen Gegensätzen in der spanischen Frage zu übernehmen. Die Londoner Regierung hat damit erneut jene Rolle übernommen, von der man einmal sagte, daß sie englischer Tradition entspräche. Natürlich wäre es einfacher gewesen, gestern sofort zu einer klaren Entscheidung zu kommen. Vor allem der deutsch-italienische Vorschlag, der der Nichteinmischungskonferenz vorlag, bot Handhaben genug, einen neuen Schritt vorwärts zu tun und eine Entspannung der Lage zu erreichen. Insofern ist es also bedauerlich, daß eine günstige Gelegenheit gestern ungenutzt vorübergegangen ist und neue, zweifellos langwierige Verhandlungen bevorstehen. Andererseits darf es als ein Erfolg bezeichnet werden, daß der von der französischen Presse schon angekündigte „Zusammenbruch“ der Nichteinmischungskonferenz trotz allen pessimistischen Voraussetzungen ausgeblieben ist.

Der weitere Gang der Dinge scheint uns allerdings mit einer schweren Hypothek belastet zu sein. Die französische Regierung hat nämlich gestern in London angekündigt, daß sie die Pyrenäen-Grenze öffnen werde, wenn die Seefrontkontrolle sowie die Kontrolle an der portugiesischen Grenze nicht bald wieder aufgenommen werde. Zweifellos stellt diese französische Drohung eine außerordentliche Belastung der englischen Vermittleraufgabe dar. Sie ist erstens unlogisch, weil in der gegenwärtigen Situation kein Babanque-Spiel die vorhandenen Schwierigkeiten beseitigen kann. Und zweitens entspricht sie nicht der gegenwärtigen juristischen und tatsächlichen Sachlage und geht von völlig falschen Voraussetzungen aus. Bekanntlich ist zwar die Ueberwachung der spanischen Küsten eingestellt, aber keineswegs sind die sonstigen Kontrollmaßnahmen aufgehoben worden. Diese Maßnahmen sehen u. a. vor, daß sämtliche Schiffe, die spanische Häfen anlaufen wollen, mit Ausnahme der Schiffe der beiden spanischen Parteien selbst, in den genau festgelegten Häfen einer Kontrolle unterworfen werden. Dieser Kontrolle unterliegen, was noch einmal festzustellen zu werden verdient, auch alle deutschen und italienischen Schiffe. Vergewagt man sich, daß die Seefrontkontrolle durch die Patrouillen der Kriegsschiffe von Anfang an zur Wirkungslosigkeit verurteilt war, da jede Handhabe fehlte, einen Bruch der Kontrollbestimmungen durch eine Durchsicherung und ein Festhalten des betreffenden Schiffes, wenn notwendig mit Gewalt, zu verhindern, so ergibt sich klar und deutlich, daß das Kontrollschema, soweit es praktische Bedeutung besaß, tatsächlich noch in Kraft ist. Wenn man die französische Haltung unter diesem Gesichtspunkt würdigt, so kann nur gesagt werden, daß sie jedenfalls in der Form, wie sie gestern durch den französischen Botschafter im Londoner Ausschuss zum Ausdruck gebracht wurde, eine völlige Unmöglichkeit darstellt und den Zusammenbruch des Nichteinmischungssystems herbeiführen müßte. Die englische Vermittlerfähigkeit steht also vor einer nicht geringen Aufgabe.

Das Eisenbahnfahren wird teuer

(Vom Sonderkorrespondenten des „HB“ in Paris)

Paris, 9. Juli.
Die Erhöhung der französischen Eisenbahnfahrpreise, die, wie bereits gemeldet, in der 3. Klasse fünf, in der 2. Wagenklasse sechs und in der 1. Wagenklasse sieben Centimes für den Kilometer beträgt, wird vom 20. Juli ab in Kraft treten. Die Gütertarife der Eisenbahnen werden bereits ab 12. Juli um durchschnittlich 15 Prozent erhöht. Um eine allzu starke Erhöhung der Lebenshaltungskosten zu vermeiden, werden Vorzugstarife für Vieh- und Lebensmitteltransporte, vor allem für landwirtschaftliche Erzeugnisse — wie Brotgetreide, Kartoffeln, Früchte, Wein usw. — eingeführt werden.

Bonnets scharfe Maßnahmen

Inzwischen werden folgende Einzelheiten der von Finanzminister Bonnet vorgeschlagenen Finanzreform bekannt:
Es soll insgesamt ein Mehrertrag der Einnahmen von jährlich 10 1/2 Milliarden aufgebracht werden, und zwar acht Milliarden zugunsten des Staates und 2 1/2 Milliarden für die Eisenbahnen.
Die ersten Maßnahmen betreffen die Bekämpfung der Spekulation, der Steuerhinterziehung und der Steuerflucht. Alle Terminkäufe in Gold oder ausländischen Devisen, die mit spekulativer Absicht zwischen dem 10. und 30. Juni getätigt wurden, werden in der vollen Höhe ihres Gewinnes weggesteuert, so daß also der gesamte Nutzen dieser Spekulation nicht den Spekulant, sondern dem Staat anheimfällt.
Außerdem wurden Maßnahmen zur Bekämpfung des Steuerbetrugs mit Wertpapieren und gewisser Steuerhinterziehungen angenommen, gegen die der Fiskus bisher nichts andrücken konnte. Aus den Maßnahmen zur Bekämpfung des Steuerbetrugs erwartet man eine Mehreinnahme von 630 Millionen Franken.

Alle Zollsätze will man revidieren

Die Steuern selbst sollen für den 1. Januar 1938 neu veranlagt werden, woraus man einen Mehrertrag von 500 Millionen erwartet. Die Reform gewisser Rebensteuern (Stempelsteuer, Plakatssteuer usw.) soll 200 Millionen erbringen. Die sogenannte Erzeugersteuer wird von sechs auf acht Prozent erhöht, was dem Haushalt 1400 Millionen einbringen soll. Von dieser Erzeugersteuer sind lebenswichtige Lebensmittel befreit.

Auch das Telefon schlägt auf

Durch eine allgemeine Revision der Zollsätze und der Einfuhrabgaben für kontingentierte Erzeugnisse, die auf den Stand vor dem Monat Oktober 1936 erhöht werden sollen, erwartet man sofort eine zusätzliche Einnahme von 500 Millionen und durch eine allgemeine Tarifrevision für 1938 eine solche von einer Milliarde.
Im Zusammenhang mit der Erhöhung der Eisenbahntarife und um eine gerechte Verteilung der Lasten zwischen den Schienentransporten und den Landstraßentransporten herzustellen, werden die Abgaben auf Benzol, das für Lastkraftwagen verwendet wird, erhöht. Dagegen erfolgt keine Erhöhung der Benzinsteuer für Personenkraftwagen. Man erwartet eine Mehreinnahme von 725 Millionen.
Dem Haushalt des Postministeriums sollen 700 Millionen zuzuführen durch Erhöhung

Gangster des Sports

Mannheim, 9. Juli.

Der moderne Boxsport ist wieder ein trübe Erfahrung reicher geworden. Raum ist der bittere Beigeschmack, den die Braddock-Affäre hervorrief, überwunden, da wird die Welt durch eine zweite Madenschlacht überrascht. Der Schwergewichtmeister des Britischen Imperiums, der sich kurz nach seinem einwandfreien Sieg über Walter Neusel vertraglich verpflichtet, gegen Max Schmeling im Kampf um die Weltmeisterschaft anzutreten, macht Anstalten, sich dieser vertraglichen Verpflichtung zu entziehen, um gegen Joe Louis, dem Regierboxer aus Detroit, anzutreten.

Ganz Sport-Europa atmete befreit auf, als die „alte“ gegen die „neue Welt“ stand, um mit der Begegnung Schmeling-Hart ein schreiendes sportliches Unrecht zu sühnen und denen das Handwerk zu legen, die nicht nur seit heute allen sportlichen Gesetzen zum Hohn den Dollar über die Fairness triumphiert lassen. Man darf es in den „Staaten“ nicht überwinden können, ausgerechnet einem Deutschen das „come back“, die Wiederkehr eines Weltmeisters aller Klassen, zu ermöglichen. Und das wäre bestimmt der Fall gewesen, hätte Schmeling gegen den sogenannten Weltmeister Braddock in die Reihe gehen können. In dem Roger Louis fanden gewisse Geschäftsmänner das geeignete Objekt, um mit fadencheinigen Gründen dem Deutschen zunächst den Weg zu verlegen. Braddock erteilt dann kein gerechtes Schicksal, er fand wohl das unräumlichste Ende eines Weltmeisters.

Zur gleichen Zeit aber hand mit Tommy Hart ein neuer Stern am Vorkommen. Schmeling — Hart, das wäre der Kampf gewesen, der die Vorherrschaft Amerikas im Boxsport hätte brechen können. Das wollte man „drüben“ aber nur zu genau und so setzten auch recht frühzeitig die Bemühungen der amerikanischen Dunkelmänner im Boxsport ein, um diese Bewegung zu sabotieren. Allen voran arbeitete Mike Jacobs im Austrage aller der Kreise, die uns aus den trüben Boxsportgeschichten und aus den Monaten vor der Olympiade noch in bester Erinnerung sind. Ob sie nun Mahoney oder Mundelein heißen, ob sie Bürgermeister von New York oder Besitzer eines großen Warenhauskonzerns sind, es sind immer die gleichen und ihre Geselligkeit ist stets dieselbe. Ihr blinder Haß gegen das nationalsozialistische Deutschland befähigt sie zu allem. Bedauerlich ist nur, daß ein Vertreter des britischen Berufsboxsports solchen Madenschlachten zugunlich ist und sich nicht scheut, angesichts der katastrophalen Wirkung von Braddocks gemeiner Handlung innerhalb kürzester Frist sich des gleichen Vergehens schuldig zu machen.

Selbst wenn man berücksichtigt, daß der eine ein Regler ist, der andere ein aus den ärmlichsten Verhältnissen wieder auferstandener Berufsboxer und der Dritte ein sehr junger, körperlich nach oben drängender, dazu noch äußerst befähigter Boxer ist, muß man sich doch fragen, ob die Verhältnisse im internationalen Berufsboxsport entweder so verworren oder schon so verkommen sind, daß Derartiges ohne empfindliche Strafe für den Sündenabgehen kann.

Man möchte sich mit Abscheu von diesem etel-

(Fortsetzung auf Seite 2)

P.
ß!
anz
gen
n l
37

Bei Beschwerden
Chasalla
tragen Sie werden von der Wohltätigkeit berührt sein
Schuhhaus
Mannheim
R. 1-7

Küchen
Edelholz, in
ak sowie Natur
uten Sie preis-
wert bei
Möbel-
Dietrich
standardsarbeiten
inderbeihilfen
werden angenommen.
E 3, 11

erregenden Treiben abwenden, wäre man nicht verpflichtet, die Interessen der deutschen Verleiher und ihrem Kampf um Weltgeltung mit Nachdruck zu wahren.

Paris überhäuft Pacelli mit Ehren

(Von unserem Korrespondenten)

Paris, 10. Juli.

Dem Kardinalstaatssekretär Pacelli, der gestern in Paris empfangen wurde, den Pavillon des Vatikans auf der Weltausstellung eröffnete und einen Empfang in der Runtatur gab, wurde von Seiten der französischen Regierung und der Pariser Öffentlichkeit Ehrungen zuteil.

Bonnets Steuerdiktatur

(Fortsetzung von Seite 1)

hiermarktes erlaubt und sehr wirksam sein würden. Jeder Steuerbetruß werde unmöglich gemacht werden.

Die finanzielle Gesundung, so erklärt Finanzminister Bonnet zum Schluß, werde nur durchzuführen sein, wenn die wirtschaftliche Gesundung damit im gleichen Schritt vor sich geht.

Auch Ministerpräsident Chamberlain hat in einer kurzen Rundfunkansprache zur Mitarbeit an der Finanzreform aufgefordert. Er sagte, die finanziellen Ereignisse hätten bewiesen, daß die Finanzlage ernst sei.

König Carol von Rumänien hat im strengen Intonito Bukarest verlassen, um sich über Belgrad nach Paris und London zu begeben.

Klare Antwort auf Zweckklügen des Auslands

„Die Besprechungen, die der Führer auf dem Obersalzberg abhält, sind keine außenpolitischen Sensationen“ / Eine Erklärung Dr. Dietrichs

DND Obersalzberg, 9. Juli

Zu den Meldungen einiger ausländischer Zeitungen, wonach zur Zeit auf dem Obersalzberg ein Ministerrat unter Vorsitz des Führers stattfinden, gab Reichspresseschef Dr. Dietrich auf Befragen eines Vertreters des Deutschen Nachrichtenbüros folgende Auskunft:

Immer aufs neue tauchen in der internationalen Presse Tendenznachrichten über Kabinetsitzungen und Ministerräte auf, die angeblich beim Führer auf dem Obersalzberg bei Berchtesgaden abgehalten werden und von denen wichtige politische Entscheidungen zu erwarten seien.

Hierzu ist ein für allemal festzustellen, daß der Führer, wenn er sich in seinem Haus auf dem Obersalzberg aufhält, sich selbstverständlich nicht dem Richtum hingibt, sondern dort die Führung der laufenden politischen Geschäfte genau so in der Hand behält wie in Berlin.

London soll jetzt vermitteln

Weil der Nichteinmischungsausschuß wieder nicht einig wurde

London, 9. Juli (SB-Funk)

Das Ergebnis der vielstündigen und sehr lebhaft verlaufenen Vollsitzung des Nichteinmischungsausschusses am Freitag läßt sich wie folgt zusammenfassen:

- 1. Der englisch-französische Plan auf alleinige Übernahme der Seckontrolle an der spanischen Küste fand keine Annahme.
2. Der deutsch-italienische Plan wurde von England, Frankreich und der Sowjetunion abgelehnt.
3. Infolgedessen wurde ein Antrag des niederländischen Vertreters angenommen...

Zur Annahme dieses Auftrages erklärte sich der Vertreter der britischen Regierung, Lord

Infolgedessen ist es eine Selbstverständlichkeit und für den Führer unerlässlich, von Zeit zu Zeit Besprechungen mit seinen leitenden Mitarbeitern auf dem Obersalzberg abzuhalten.

Darin ständig außenpolitische Sensationen wittern zu wollen, ist ebenso abwegig wie geeignet, die internationale Atmosphäre zu beunruhigen.

Die verschobene Neurath-Reise

Reville Chamberlain sähe eine Aussprache gern

DND London, 9. Juli.

Der englische Ministerpräsident Reville Chamberlain hat gestern auf einer Rundgebung der drei Regierungsparteien in der Londoner Albert Hall auch den vorgesehene, aber wegen der Ereignisse in den spanischen Gewässern aufgegebenen Besuch des Reichsaußenministers Frdr. von Neurath in London erwähnt.

Ran wird dieser Auffassung grundsätzlich zustimmen können, wobei man deutscherseits, wie in politischen Kreisen verlautet, hinzufügen möchte, daß eine Aussprache des deutschen Reichsaußenministers in London im jetzigen Augenblick nur dann Zweck würde, wenn sie politisch nutzbringend wäre.

Wieder sind Giftmischer am Werk

und verbreiten tolle Hirngespinnne

DND Berlin, 9. Juli.

Die Pariser Zeitung „Oeuvre“ verbreitet wieder einmal eine jener lächerlichen Lügennachrichten, die immer wieder von einer internationalen Clique zum Zweck der Hetze gegen Deutschland fabriziert werden.

Die satifam bekannte Außenpolitikerin des genannten Pariser Blattes behauptet, daß der Führer in Verbindung mit der spanischen Nichteinmischungspolitik beabsichtige, die gesamte österrische Frage wieder aufzurollen.

Flugzettel über Santander: Ergeht euch!

Bilbao, 9. Juli. (SB-Funk).

Nationale Flieger warfen gestern Tausende von Flugzetteln über die Stadt Santander ab, in denen die Bolschewisten aufgefordert werden, sich zu ergeben.

gegebenenfalls zu prüfen. Die Sitzung wurde schließlich mit der Annahme des oben erwähnten niederländischen Antrages abgeschlossen.

Die französische Drohung

Wie wir erfahren, erklärte der französische Botschafter in der Freitag-Sitzung des Nichteinmischungsausschusses, daß Frankreich in kürzester Zeit die Landkontrolle aufheben werde, wenn nicht die Kontrolle an der spanisch-portugiesischen Grenze binnen kurzem wiederhergestellt würde.

Der Vorsitzende will den Zeitpunkt für die nächste Sitzung des Nichteinmischungsausschusses in der nächsten Woche auf Grund seiner Verhandlungen festsetzen.

(Ueber die große Rede, die Botschafter von Ribbentrop am Freitag vor dem Nichteinmischungsausschuß hielt, wird das „SB“ in seiner Sonntag-Ausgabe ganz ausführlich berichten. Die Schriftleitung.)

Wieder sind Giftmischer am Werk

und verbreiten tolle Hirngespinnne

DND Berlin, 9. Juli.

Die Pariser Zeitung „Oeuvre“ verbreitet wieder einmal eine jener lächerlichen Lügennachrichten, die immer wieder von einer internationalen Clique zum Zweck der Hetze gegen Deutschland fabriziert werden.

Die satifam bekannte Außenpolitikerin des genannten Pariser Blattes behauptet, daß der Führer in Verbindung mit der spanischen Nichteinmischungspolitik beabsichtige, die gesamte österrische Frage wieder aufzurollen.

Dieses Phantasieprodukt, das die internationalen Beziehungen zu vergiften bestimmt ist, trägt so sehr den Stempel der Lüge auf dem Stirn, daß es sich erübrigt, auf seine Einzelheiten einzugehen.

Flugzettel über Santander: Ergeht euch!

Bilbao, 9. Juli. (SB-Funk).

Nationale Flieger warfen gestern Tausende von Flugzetteln über die Stadt Santander ab, in denen die Bolschewisten aufgefordert werden, sich zu ergeben.

Die Berliner Theater in der nächsten Spielzeit

Die Volkshäuser, das Theater in der Saarlandstraße, das Theater am Rosendorfsplatz, das Deutsche Theater, die Kammertheater haben ihre Stücke für die Spielzeit 1937/38 bekannt gegeben.

General-Intendant Eugen Kloepper eröffnet in der „Volkshäuser“ am Rosendorfsplatz mit dem „Wilhelm Tell“. Am selben Hause werden an weiteren klassischen Stücken Shakespeares „Macbeth“, Shakespeares „Dantons Tod“ gespielt.

Das Theater in der Saarlandstraße — ebenfalls unter Eugen Kloeppers Oberleitung — spielt moderne Schauspiele. Lustspiele hauptsächlich. Es eröffnet mit Otto Emmerichs „Die Fäden“.

Das Theater am Rosendorfsplatz spielt ausschließlich die Operette und bildet in dieser unter Kloeppers Leitung stehenden Gruppe das dritte Haus.

Alexanders „Landstreicher“, Lehars „Land des Lächelns“.

Das Deutsche Theater, das im Sommer einer größeren Erneuerung unterzogen wird, bleibt weiter der deutschen Dichtung und der „Problemliteratur“ treu.

Aus der neueren Dichtung wird das zwischen Pflicht und Reizung ringende Stück von Hermann Burte „Der 20. Juli“ abgedruckt werden.

Die ebenfalls unter Hilberts ersatzreicher Leitung stehenden Kammertheater werden das deutsche und ausländische alte Unterhaltungsspiel, die Gesellschaftskomödie spielen.

„A. Hopwoods „Mistergatt“, Sardous „Coprienne“.

Hilbert hat sein Ensemble vergrößert und etwa ein Duzend neuer Schauspieler nach Berlin engagiert.

Am „Theater am Rosendorfsplatz“ und in der „Komödie“, die unter der Direktion Hans Wölfers stehen (der übrigens nun auch unter die Altmilieu gegangen ist), wird als Schläger im Oktober Hans Albers in dem bekannten Stück „Wasser für Canitoga“ auftreten.

Die „Komödie“ bringt von Martin Roabe „Die Unendlichkeit“ mit Erta v. Edelmann und Rudolf Blau und später ein Curt-Göb-Gehspiel.

Auf Einladung der Deutschen Akademie begann in München die diesjährige Tagung der zur wissenschaftlichen Erforschung und Pflege des Deutschen in der Welt wirkenden Autoren und Sprachlehrer.

Am 10. Juli, um 20 Uhr, das dramatische Werk „Die Rabenheilerin“ von Ernst von Wildenbruch zur Aufführung.

Neues Spiel auf der Gaufrleichthäuser Hardenburg. Nachdem das Landestheater Saarpfalz mit den verschiedenen bisherigen Vorstellungen auf der Gaufrleichthäuser Hardenburg bei Bad Dürkheim erneut einen Beweis abbracht hat für sein Können und für die hervorragende Gestaltung dieser größten Burgruine der Pfalz als Archaischspielstätte.

Die Niederdeutsche Bühne eröffnet ihre Winterspielzeit 1937/38 im Oktober mit einer Aufführung des niederdeutschen Spiels „Voll über Recht“ von Albert Klop.

Auswärtige Erfolge von Mannheim-Künstlern. Holde Wassermann und Dr. Alfred Hoffmann hatten kürzlich großen Erfolg in einem Konzert im Kursaal zu Bad Dürkheim.

Partial text from the right edge of the page, including words like 'Auf d...', 'wurde g...', 'zeit die...', 'Gebäude...', 'bau voll...', 'als Bau...', 'Am...', 'dem Eric...', 'einem er...', 'gelände, i...', 'bebaut w...', 'des gefan...', 'meter un...', 'amten ei...', 'Fundame...', 'Straßenf...', 'Etwas 13...', 'haben wo...', 'diesem G...', 'haben die...', 'tigung un...', 'von dem...', 'platzes er...', 'den Höfer...', 'gen gesch...', 'Für...', 'Das in...', 'ho“ mel...', 'Dorf So...', 'Vega Cr...', 'Wutter u...', 'Mädchen.', 'Noch...', 'Werden', 'Die Ver...', 'der Repu...', 'wo der S...', 'böckig u...', 'beits n...', 'Verfuch...', 'kein ein...', 'die Werk...', 'm...', 'Wa...', 'Von de...', 'von Nat...', 'über die f...', 'sich aus...', 'Zahlen ei...', 'Ueber...', 'Lagen die...', 'Am 29. J...', 'Freiwillig...', '1. Juni 1...', 'willige, an...', '44. Freiwil...', 'Berner...', 'sterte“ k...', 'Louloufe...', 'angeblieh...', 'spanien an...', 'am 30. J...', 'Mobilisier...', '4. Juni 75'

Letzte badische Meldungen

Wechsel in der Leitung des RDP

Karlsruhe, 9. Juli. Der Leiter der Landesstelle Baden des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda, H. Schmidt...

Zum stellvertretenden Landesverbandsleiter wurde der Pressereferent der Landesstelle Baden des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda, H. Frey, berufen.

Neues Neckar-Schwimmbad in Heidelberg

Heidelberg, 9. Juli. Die Stadtverwaltung Heidelberg hat ein Projekt ausgearbeitet, das auf der linken Neckarseite beim Rabium-Solbad...

Ein Sägewerk abgebrannt

Geschwend (bei Schopfheim), 9. Juli. Im Donnerstagabend, gegen 19 Uhr, entstand in dem am Bach allein gelegenen Sägewerk des Karl Lais...

Segelflug über dem Hohenwald

Säckingen, 9. Juli. Dem bekanntem Segelflieger Erwin Kahner aus Haag gelang es am Donnerstagnachmittag vom Segelfluggelände Rüttschopf aus...

Die älteste Industriefirma im Wehratal

Wehr, 9. Juli. Die Firma H. Herzog & Co., Wehr, kann in diesem Jahre auf ihr 100jähriges Bestehen zurückblicken. Die Firma ist im Wehr-Bezirk das älteste Industrie-Unternehmen.

Zwischen Neckar und Bergstraße

Ladenburger Nachrichten

Schülerwettbewerb von Käthe Wax. Ein Wettbewerb im Sinne guter Hausmusik boten die Schüler und Schülerinnen der Ladenburger Klavierlehrerin Käthe Wax...

Heimatspiele im August und September. Das im vorigen Sommer mit großem Erfolg mehrfach aufgeführte historische Bauernstück „Der Buntschuh ritt“ gelangt am 15. und 22. August...

Musterung und Aushebung 1937. Auf Grund des Wehrgesetzes vom 21. Mai 1935 und des Reichsarbeitsdienstgesetzes vom 26. Juni 1935...

Baden-Baden rüstet zur „Großen Woche“

Wieder zahlreiche sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen / Die Aufgaben des Weltbades

Baden-Baden, 9. Juli. Das Saisonprogramm 1937 ist in vollem Fluß und nähert sich langsam seinem Höhepunkt. Das Weltbad im Tal der Cos bereitet sich auf die „Große Woche“ vor...

Die „Badener Woche“

Kurdirektor Graf äußerte sich über die Badener Woche, die in allen Einzelheiten eine großartige Durchführung erleben wird.

Boche“ im gleichen Umfange wie 1936 zu einer dauernden Einrichtung zu machen. Sie wird sich also künftig auf einen Zeitraum von drei Wochen erstrecken...

Bedeutung der Bäderstadt

Kurdirektor Graf machte anschließend einige grundsätzliche Bemerkungen. Auch die deutschen Bäder- und Kurorte sind in den Umbruch einbezogen worden...

Drei Tage Fröhlichkeit in Alt-Ladenburg

Das NS-Volksfest am 10., 11. und 12. Juli lädt alle zum Besuch ein

Ladenburg, 9. Juli. Wieder einmal wird in Ladenburg ein großes Fest gefeiert, und es steht zu erwarten, daß auch recht viele Gäste von auswärts sich einfinden...

Das reichhaltige Unterhaltungsprogramm nennt „Die lustigen Fäust“, die vom Rundfunk bekannte Gesangsharmonisten, Dela Karss-Schwarze...

Außerdem sind noch Ueberraschungen vorzusehen, die jeder an Ort und Stelle selbst erleben soll.

Heute, Samstag abend, beault das NS-Volksfest mit einem großen bunten Abend. Am Sonntag, um 14.30 Uhr, ist ein Marsch der Formationen und Vereine von der „Linde“...

Verbrechen an der Volksgemeinschaft

Umfangreicher Prozeß in Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., 9. Juli. Vor der Frankfurter Großen Strafkammer begann gestern ein umfangreicher Prozeß gegen den früheren Obermeister der Frankfurter Fleischerinnung, Hans Lindert...

Die Anklage wirft sämtlichen Beschuldigten vor, sich der schweren Untreue im Sinne der Strafverfassenden Bestimmungen des Reichsrechts bedient zu haben...

Sonntagsrückfahrkarten zu den Reichsfestspielen

Zum Besuch der Heidelberger Reichsfestspiele, die in der Zeit vom 20. Juli bis 22. August 1937 stattfinden...

Die Karten gelten zur Einfahrt jeweils von Freitag 0 Uhr bis Sonntag 14 Uhr zur Rückfahrt jeweils von Freitag 12 Uhr bis Sonntag 24 Uhr...

Märkte

Obst- und Gemüsemarkt Weinheim: Sauerkirschen 25-30, Johannisbeeren 13-14, Stachelbeeren a 16-22, b 10-16; Himbeeren 26-35...

Heißbäder haben wichtige Aufgaben für die Volksgesundheit zu erfüllen. In diesen medizinischen balneologischen Ueberlegungen treten die privat- und volkswirtschaftlichen Werte...

Die Frage des Zurückfindens und der stärkeren Betonung der natürlichen Heilfaktoren ist für Baden-Baden von ganz besonderer Bedeutung...

Fremdenverkehr gesteigert

Kurdirektor Graf konnte am Hand der Statistik ein hoch erfreuliches Bild des Fremdenverkehrs aufzeigen. Vom 1. Januar 1937 bis 30. Juni 1937 waren insgesamt 372.939 Fremdenübernachtungen festzustellen...

Pressereferent H. Frey sprach den Dank für den interessanten Vortrag aus, worauf eine Führung durch die alten und neuen Säle des Kurhauses...

Land-Gottesdienstsanzeiger

Kath. Gemeinde Ladenburg, Samstag 16-18 und 19.30-21.30 Uhr Beichtgel. (abends durch ausw. Geistl.). Sonntag (8. So. n. W.) 6 Uhr Beicht, Austeil. d. hl. Komm. 7 Uhr Frühgottesdienst...

Das 2000 jährige Ladenburg rüst zum NS-Volksfest am 10., 11. und 12. Juli 1937. Hervorrag. Unterhaltungs-Programm! Tanz - Ueberraschungen Ausschank: „Schwanengold“

„Neigung“ oder „Beständigkeit“

Sommerliche Zersamkeiten sind in diesem Jahre an der Tagesordnung. Die Temperaturen zeigen seit Mai eine merkwürdige Neigung zu Extremen. Entweder es wird gleich tropisch heiß oder die Luftwärme sinkt auf Märzfühle ab.

Aber andererseits braucht man deshalb keine ernstlichen Befürchtungen um den Wetterverlauf zu haben. Gerade die vergangene kritische Periode der letzten Junidekade hat gezeigt, daß trotz aller unzweifelhaft vorhandenen Unbeständigkeit der Wetterlage eine ausgesprochene Neigung zu Gutwetter führend geblieben ist.

Wiederholung von „Feldherr und Fährlich“ auf dem Heiligen Berg

Am kommenden Sonntag, 11. Juli findet auf der Feiertage des Heiligen Berges in Heidelberg eine Wiederholung der Aufführung von „Der Feldherr und der Fährlich“ statt. Die Gaupropagandaleitung der NSDAP teilt dazu mit, daß die Plätze bis spätestens 10 Minuten vor Beginn des Spiels eingenommen sein müssen.

Die am gleichen Tage stattfindende Schloßhelferaktion erfolgt erst um 10.45 Uhr, so daß für alle Besucher die Möglichkeit besteht, auch die Schloßbesichtigung zu sehen.

Alle Volksgenossen besuchen am Sonntag, 11. Juli, das Obergauportfest des BDM im Mannheimer Stadion. Es spricht Obergauportführer Friedhelm Kemper. Programme zu 20 Pfennig sind an der Kasse zu haben.

Der Beamte in der Gemeinde

Die Ausführungsbestimmungen zum deutschen Beamtengesetz

Der Reichsinnenminister erläßt Ausführungsbestimmungen zur Durchführung des Beamtengesetzes in den Gemeindeverbänden. Danach ist der Bürgermeister grundsätzlich der Dienstvorgesetzte aller Beamten der Gemeinde.

Wichtig ist ferner, daß die Einrichtung der Beamten auf Kündigung in Zukunft vollkommen wegfällt. Beamte, die nicht voll beschäftigt sind und deshalb auch nicht auf Lebenszeit angestellt werden, sind in Zukunft „Beamte auf Widerruf“.

Die Fliegen sollen jetzt schwimmen lernen

Zum großen Gauwurstturnier des Verbandes deutscher Sportfischer am 17. und 18. Juli in Mannheim

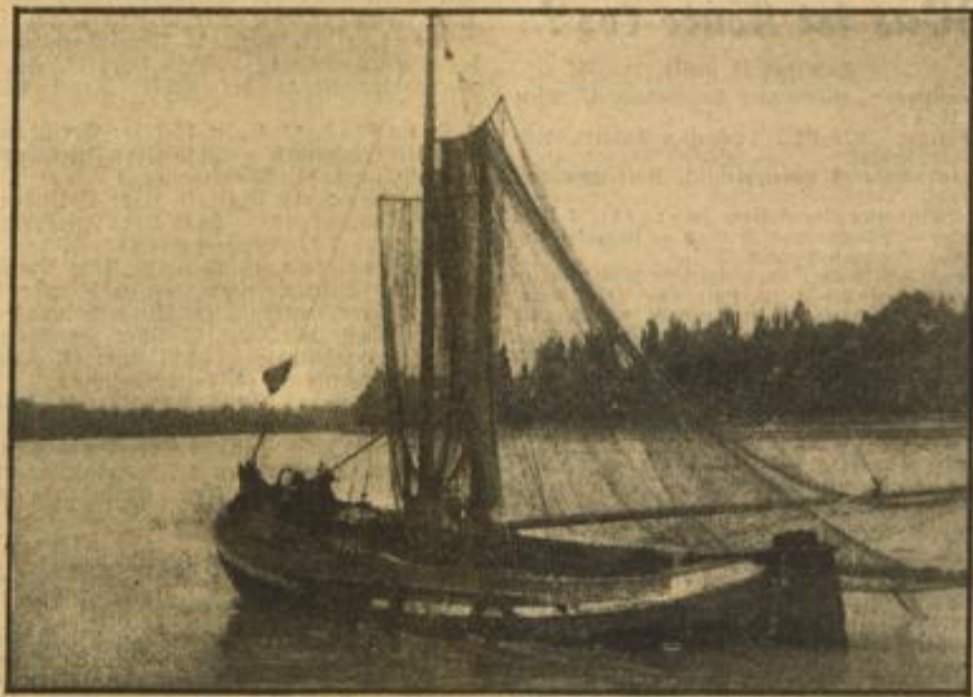
In einer Versammlung der badischen Vereine deutscher Sportfischer, an der auch der Gauwurstturnierleiter teilnahm, wurden die Richtlinien und die Organisation des vierten Gauwurstturniers, das am 17. und 18. Juli in Mannheim auf dem Sportplatz im Luisenpark und an der Kutschgasse des Mannheimer Rudervereins „Amicitia“ stattfinden, besprochen und festgelegt.

14 Vereine kommen

Von den 30 Vereinen des Gauoberrhein, in dem der Badische Unterländer-Fischerei-Verein Mannheim, der Fischzuchtverein Mannheim und der Anglerverein „Merkur“ zu den größten gehören, sind 14 Vereine Teilnehmer gemeldet.

Den Fliegen sollen jetzt schwimmen lernen, wenn sie sich nicht mit dem Fliegenwerfen beschäftigen wollen. Für den sanftmütigen Anhänger des Fliegenwerfes sei im voraus bemerkt, daß hier nicht bledere Stubenfliegen im Schwimmen ausgebildet werden sollen.

In vier Klassen wird um die Siegerpalme gerungen. In der Meistertklasse abt es einen sehr spannenden Kampf der beiden Meister Glatzfelder-Kastatz und Weber-Mannheim, die beide sehr kontinierte Werfer sind.



Fischerboot auf dem Rhein, vom Waldpark aus gesehen

Archivbild

Unsere Jungmädels übt fleißig

Das Obergauportfest des BDM wird sie gerüstet finden

Schon seit Wochen sind unsere Jungmädels fleißig dabei, für das Sportfest zu üben. Vor allen Dingen in der letzten Woche herrschte auf allen Sportplätzen reger Betrieb.

Wir laden uns den Sportbetrieb einer Jungmädelsgruppe an und freuen uns über die Geschäftlichkeit, mit der die Kräfte hand-

hand, Rolle vorwärts und rückwärts, Burzelbäume und Froschhüpler ausgeführt wurden.

„Ja ganz so einfach war es nicht, und wir dürfen schon ein bißchen stolz sein über das, was wir errichten“, meint die Sportwartin. „Wenn ich denke, wie wir das erstmal übten, der Sportplatz war ein einziges großes Gepurzel, und wie haben oft Tränen gelacht über die mißglückten Anstrengungen.“

Die vier Mannschaften: Neckarstadt-Ost, Oststadt, Schwelingerstadt und Neuhofheim werden am Sonntag vor den Eltern im Stadion die Wettkämpfe austragen. Während die anderen Gruppen sie bereits in der letzten Woche erlebten, und zwar werden von den Jungmädels ihrem Alter entsprechend Wettkämpfe durchgeführt: Handballweitwurf und Pendelstafel mit Sprungfell.

Am Samstagnachmittag findet die letzte Hauptprobe statt, und zur Belohnung dürfen dann die Jungmädels den Propagandamarsch durch die Stadt mitmachen.

Das Sportfest wird dann die Entscheidung bringen, welche Mannschaft als beste abschneidet. „Schön wär's ja“, sagte uns eine Gruppenportwartin, „wenn wir uns einen Preis holen könnten. Aber das ist ja nicht das Wichtigste. Die Hauptsache ist, die Übungen klappen, damit wir unseren Eltern beweisen können: Wenn Jungmädels wollen, dann schaffen sie es auch!“

nen gemeindeten drei Mitbewerbern schwer zu schaffen machen.

Die Teilnehmer aus Mannheim

An den Wettbewerben in der A- und der B-Klasse, in denen Konturrenzen im Fliegenzielwurf und Weitzwurf und im Spinnerzielwurf und Weitzwurf ausgetragen werden, sind außer den drei oben genannten Mannheimer Vereinen noch die Vereinigung der Fischer im Verbindungskanal, der Anglerverein 1910 Neckarau, der Anglersportverein Rheinau, der Anglersportverein Neckar, Mannheim, und von auswärts der Anglerverein in Karlsruhe, der Anglerverein Kastatz, der Anglersportverein Neuhofheim, die Angler-Gesellschaft Heidelberg, der Fischereiverein Karlsruhe, der Anglersportverein Reich und der Anglersportverein Konstantz beteiligt.

Die alten Sieger von Neckarau, Reich, Heidelberg und Karlsruhe werden in der A-Klasse gegeneinanderstehen. Aber auch Kastatz ist ein beachtlicher Gegner geworden, und die Werfer von „Merkur“ Mannheim sind immer in vorderster Siegerreihe geblieben. Ganz besonders groß ist in diesem Jahre die Werbung für die B-Klasse. Da sich in den letzten Jahren fast alle Angler in der Spinner- und Fliegenwurfsklasse haben und teilweise schon bedeutende Leistungen erreichten, dürfte es auch hier spannende Kämpfe geben.

Einen sehr schönen Ehrenpreis hat der Verbandsverein Mannheim gestiftet. Außerdem werden weitere Ehrenpreise von den Vereinen Sandhofen, Kastatz, Verbindungskanal Mannheim, Fischzuchtverein Mannheim, Merkur Mannheim, Rheinau und Neckarau ausgesetzt, um die sich die Mannheimer mit ihren Vätern auseinandersetzen werden.

Turnier im Luisenpark

Das Turnier wird auf dem Sportplatz des Turnvereins 1846 im Luisenpark abgehalten, das Fliegenwerfen wird am Neckar geübt. Hier werden sich sicher die Freunde des Anglersportes, an denen es in einer so nahe am Wasser gebauten Stadt wie Mannheim nie fehlen kann, ein Stelldichein geben, um sich über die Leistungen zu wachen. Das Turnier beginnt am Samstag, 17. Juli, mit einem gemütlichen Abend. Am Sonntagmorgen wird Gauwurstturnier Mannheim begreifen und um neun Uhr geben die Kämpfe los, die erst einmal bis zum Mittagessen dauern. Nach Bedarf setzt man sie am Nachmittag fort, auf 14 Uhr ist der Beginn des Fliegenwerfens, der sicher der interessanteste Teil des Turniers ist, festgesetzt. Hier darf man die interessantesten Kämpfe erwarten.

Die Beliebtheit des Anglersportes hat sich in den letzten Jahren gesteigert, sie hat aber auch zur Wiederbelebung der alten „Kunst“ des Anglers, über die man viele Bücher geschrieben hat, geführt. Das „Wärmdenschwimmenlassen“, über das bösbaste Menschen gespottet haben, ist längst überholt, es gedbt Fleisch und Ausdauer und auch sehr viel Geschick dazu, ein tüchtiger Angler zu werden. Wer aber den Anglersport einmal lieben gelernt hat, mag ihn nicht mehr missen, und er schwürdt darauf, daß

Advertisement for 'Überkinger Adelheid-Quelle gegen Nierenleiden' (Überkinger Adelheid-Source against kidney ailments). It features a diamond-shaped logo and text describing the source's benefits.

Peter Rilix, Großhandlung, Mannheim, Verbindungskanal, Babes Ufer 6, Ruf Nr. 207 96/97. Preis bei Kleinvertrieb 1/2 Liter 30 Pf., 1/4 Liter 20 Pf.

Die Ausübung vieler Sportes bessere Erholung ist, als lange Aufenthalte in raffinierten Sanatorien. Und der „Seemann“, der diesen Sport für stumpfsinnig hält, und sich gar nicht genug über die Leute aufhalten kann, die immer wieder die Angel in den Strom werfen, und seiner Aufsicht nach gar nichts fangen, hat keine Ahnung von der alten Kunst Petri und von den lederen Dingen, die man dabei nach Hause bringen kann. Aber sie will gelernt sein. Das Turnier wird auch viele auswärtige Gäste nach Mannheim führen und es wird diesen Angelfreunden möglich sein, ihrem Sport neue Freunde und vor allem Bekanntschaft zu erwerben. Dazu wünschen wir ihnen „Petri Heil!“

Large advertisement for 'Auf zum Sportfest der SA-Brigade 153 am Samstag und Sonntag nach Heidelberg'. It includes a logo and bold text.

Jungarbeiter werden geschult

Anlässlich der Schulung, die die Hitler-Jugend in den Daimler-Benz-Werken wöchentlich für die dortigen Jungarbeiter und Lehrlinge durchführt...

Die Schulung, die am Mittwoch stattfand und von H.J.-Führer Best durchgeführt wurde, hatte eine klare Herausstellung des Reichsgedankens zum Ziel.

Wir wollen hoffen, daß dem Vorbild der Daimler-Benz-Werke sich noch viele andere Betriebe anschließen...

Unsere große Dankeschuld gegenüber den Opfern des Krieges

Allen Kraftwagenbesitzern von Mannheim und Umgebung, die am vergangenen Sonntag in ungelieblicher Weise ihre Fahrzeuge zur Schwervertriebsbeschädigten-Ausfahrt zur Verfügung gestellt haben...

Den dem NSKK und DDAG wiederholt ausgesprochenen Dank der Beschränkten und die reifliche Zustimmung aller Teilnehmer geben das NSKK und der DDAG hiermit an alle weiter...

- Nationalsozialistisches Kraftfahrertorps Motorstaffel I/M 153
Der Deutsche Automobil-Club Ortsgruppe Mannheim
Nat.-Soz. Kriegsopferversorgung Kameradschaft Mannheim

Die NSB sammelt Küchenabfälle

Am Mittwoch, den 14. Juli, im Gebiet der Ortsgruppe Humboldt

Das Ernährungshilfswort der NS-Volkswohlfahrt sammelte schon seit mehreren Wochen in der Ortsgruppe Erlenhof Speisereste.

Zelle 1, umfassend: Dammstraße 1-10, Laurentiusstraße 2-8, Langstraße 1-19, Metzplatz 1-4 und Bahnhof Redarstadt.

Zelle 2, umfassend: Dammstraße 11-27, Alpbornstraße 2-20, Langstraße 21-30.

Zelle 3, umfassend: Dammstr. 28-43, Lutherstraße, Langstraße 41-63, Alpbornstraße 1-7.

Zelle 4, umfassend: Dammstraße 44-45, Gärtnerstraße 2-24, Mittelstraße 63-85, Schmitzstraße 1-15, Lutherstraße 1-11.

Zelle 5, umfassend: Langstr. 2-40, Vorhingsstraße 10-16, Mittelstraße 1-35, Metzplatz 5-9.

Zelle 6, umfassend: Langstraße 42-52, Zednistr. 2-16, Mittelstraße 37-63, Vorhingsstraße 5-11.

Es wird auf den Runderlaß des Reichs- und preussischen Ministers des Innern vom 20. 11. 1936 hingewiesen, wonach die Sammlung der Küchen- und Speiseabfälle innerhalb des Hausbesitzes...

Es wird auf den Runderlaß des Reichs- und preussischen Ministers des Innern vom 20. 11. 1936 hingewiesen...

Es wird auf den Runderlaß des Reichs- und preussischen Ministers des Innern vom 20. 11. 1936 hingewiesen...

78 NSB-Kinder erleben Ferienfreuden

Der Abschied am Hauptbahnhof / Diesmal geht's nach Schleswig-Holstein

Das war eine zappelnde, unruhige und erwartungsfrohe junge Schar, die sich da am Freitagabend vor dem Mannheimer Hauptbahnhof eingefunden hatte.

Selbstverständlich hatten es sich die Angehörigen der jungen „Reisenden“, denen das helle Glück aus den Augen strahlte, nicht nehmen lassen, ihre Spröcklinge zum Mannheimer Hauptbahnhof zu begleiten...

reich und aufklärend gewesen, mit dabei gewesen zu sein.

Hier hätte er, angeführt der bleichen Stadtkinder, denen man den Mangel an frischer Luft und gelinder Ernährung ansieht, erst einmal so richtig erkennen können...

Nach, viel zu rasch für die Angehörigen ging die kurze Wartezeit bis zum Abgang des Zuges vorüber, während die Kleinen erwartungsgemäß in schöner Gemeinschaft leichter über den Trennungsschmerz hinwegkamen.

Morgenfeier der HJ

am Sonntag, den 11. Juli, vormittags 11 Uhr, im Nibelungensaal des Rosengartens. Es spricht Obergebietsführer Friedhelm Kemper

Freiwillige begleitete die Kinder bis Heidelberg, während die Betreuer und Betreuerinnen aus den Ortsgruppen den Transport nach Schleswig-Holstein mitmachten.

Frohliches Lärmschwallen, helle Kinderstimmen, die über den Bahnsteig hallten — aber auch manche kleine Träne einer traurig-glücklichen Mutter...

Wir aber haben die berechtigte Hoffnung, daß sich die Kleinen in der neuen Umgebung, unter sorgfältiger Pflege recht gut erholen werden, zur Freude und tiefen Genussnahme ihrer Angehörigen...

Kaufmannsgehilfenprüfung der DAF

Die Deutsche Arbeitsfront, Kreisverwaltung Mannheim, führt in Vertiefung ihrer vom Führer gestellten Aufgaben eine Leistungsprüfung im Herbst 1937 durch.

Meisterabend im Hindenburgpark

Herbert Jäger: Wer kennt ihn nicht, den Jäger aus Kurpfalz? Im „Merkel von zwei bis drei“, „Elastisch“, befeuert, eigenwillig und mit unerbittlicher Sicherheit...

Dieser Kranz von außerordentlichen Künstlern beschert uns am Samstag, den 10. und Sonntag, den 11. Juli 1937, jeweils abends ab 20.30 Uhr...

An lauen Sommerabenden frohe, geruhlsame Stunden im Freien

Advertisement for various restaurants and hotels including Sommer-Terrassen Park-Hotel, Union-Hotel, Ring-Café, Gaststätte Schmidt, Café Hartmann, Wellenreuther, Rosengarten-Restaurants, and Friedrichspark-Restaurant.

Reichs-Autobahn-Gaststätten Gemüthlicher Aufenthalt - Aufmerksame Bedienung - Zeitgemäße Preise - Kaffee - Kuchen - Eis - Reine Weine - Eigene Schlachtung

Brachwolle Mannschaftsleistungen der GA-Gruppe Südwest

Trotz drückender Hitze war der Leistungsdurchschnitt über Erwartungen gut

(Eigener Drahtbericht) Stuttgart, 9. Juli.

Der Freitagmorgen war wie geschaffen zur Durchführung der Kampfspiele der SA...

Die Kampfspiele stehen und fallen mit der Kameradschaft, welche in der einzelnen Kampfsportgemeinschaft herrscht...

Auch beim Weitsprung, beim Handgranatenweitwurf, bei der 10x100-Meter-Wechselstaffel...

nen und mit denen die SA beweist, daß sie nicht nur weltanschaulich, sondern auch sportlich auf der Höhe ist.

Fröhliches Leben in der Zeltstadt

Während auf der Festwiese verbissen und zäh um den Sieg gekämpft wurde, herrschte daneben in der Zeltstadt der 8000 ein fröhliches Lagerleben...

Gelungener Vorstoß der belgischen Tour-Fahrer

Der Belgier Maes im „gelben Trikot“ / Bauh auf dem neunten Platz

Die 9. Etappe der „Tour de France“ führte am Freitag von Briançon nach dem 220 Kilometer entfernten Digne...

Diese 9. Tagesstrecke der Frankreich-Rundfahrt überbot, was die Schwierigkeit anbelangt, alle bisher vorangegangenen Etappen...

die Feste, um sich von der Dull-Sonne beschneiden zu lassen.

Eine Zeltgemeinschaft schenken über sehr gute Gärtner zu verfügen. Sie hatten weder Müde noch Arbeit geübt, vor ihrem Zelt ein Gärtden anzulegen...

reicher ein und durchfuhr schließlich in Diane mit fast drei Minuten Vorsprung als Erster das Etappenziel...

- Die Gesamtwertung: 1. E. Maes 59:29:32; 2. Vicini 59:30:07; 3. Lapébie 59:30:54; 4. Biffers 59:31:15; 5. Tiffenaar 59:34:19; 6. Barial 59:39:52; 7. Amburg 59:40:03; 8. Choone 59:47:40; 9. Bauh 59:48:23; ...

Dittmar flog 238 Kilometer

Die deutschen Segelflieger übertrafen wieder alle Konkurrenten

Auch am Freitag gab es auf der Rhön zum Teil wieder ganz hervorragende Leistungen. Der gleichmäßige bleibende Westwind ermöglichte 17 große Ueberlandflüge...

Die fünf Polen machten sich zuerst auf die „Reise“. Am besten schnitt von ihnen noch Brzezja ab, der nach seiner Landung bei Erfurt 132 Kilometer abgeflogen hatte...

Alle wurden aber übertroffen von den deutschen Segelfliegern mit Heinz Dittmar an der Spitze, der 238 Kilometer zurückgelegt hatte, als er bei Oshag niederging...



Die Handballer der SA-Standard 171

Aufn.: Bergmayer

Obere Reihe von links nach rechts: Müller, Beutel, Lohmann, Pflasterer, Bernhard M., Bernhard W. Unten: Schuhmacher, Sahn, Hetzel, Hildenhrand, Schröder. Die Vertreter der Standard 110 wurden von dieser Mannschaft mit 9:5 geschlagen

Sast 200 Starter beim Taubensuhl-Rennen

dem großen Motorsportereignis am Sonntag bei Landau

Am Sonntag wird am Taubensuhl bei Landau wieder eine große Motorsport-Veranstaltung abgewickelt, die sich würdig an die frühesten Rennen auf der etwa 5 Kilometer langen Bergstrecke anreihet...

Start ist das 250-cm-Aufgebot in der Klasse nicht über 250 ccm. Wünsche (Langbrück), der schon in den großen Veranstaltungen eine beachtliche Rolle spielen konnte, wird am Taubensuhl sehr zu beachten sein...

Ritschko meldete auch für die nächsthöhere Klasse, bis 350 ccm. In Marzreiter (Nudge), Anderl (AZU) und Wolff (Belocette) hat er sehr harte Gegner erbolten...

Das Hauptinteresse bringt man natürlich bei den Kraftträdern dem Rennen der Halb-Litler-Raschinen entgegen. Hier erscheint zunächst einmal der Mannheimer Dock auf Norton der Favorit zu sein...

Florzheimer Erfolg zu wiederholen, zwei sehr gefährliche Gegner. Eine Ueberforderung in dem harten Feld ist zu erwarten...

In den beiden Seitenwagenklassen erwartet man allgemein den Mannheimer Hans Bock in Front, der mit seinem Norton-Gespann das Seitenrennen gewann...

Die Wagenfahrer sind in Klassen ohne und mit Kompressor eingeteilt. Die Süddeutsche Renngemeinschaft ist auch hier mit ihren beiden Alfa Romeo, dem beiden Malerati und einem Bugatti am Start...

Die Strecke befindet sich in einer ausgezeichneten Verfassung, so daß die Vorbedingungen recht günstig sind. Auf der 6,5 Kilometer langen Bergstrecke sind nicht weniger als 28 Kurven zu überwinden...

Deutschland führt 2:0 gegen die Tschechen

Hentel gewinnt sicher, während von Cramm gegen Menzel fünf Sätze benötigt

(Eigener Drahtbericht)

Freitag nachmittag begannen auf den Rot-Weiß-Plätzen am Hundstehensee die Spiele der Europa-Schlusstrunde um den Davis-Pokal...

Die schön am Rande des Grundwaldes gelegenen Plätze des Tennisclubs Rot-Weiß erlebten am Freitag einen ganz großen Tag. Ein dichter Menschenstrom ergoß sich von den Haltestellen der Verkehrsmittel zum Tennisplatz...

Das erste Treffen: Hentel — Hecht

Pünktlich um 14.30 Uhr traten Hecht und Hentel von Weiskal empfangen zum Kampf an. Stehend heiß hand. Die Sonne am Himmel und Spieler wie Zuschauer litten unter der drückenden Hitze...

Mit einem Schlag bricht das Stimmengewirr ab, der Schiedsrichter gibt von hohem Stuhle das Zeichen zum Kampfbeginn und schon liegt der erste Ball über das Netz...

Das erste Treffen: Hentel — Hecht. Pünktlich um 14.30 Uhr traten Hecht und Hentel von Weiskal empfangen zum Kampf an. Stehend heiß hand. Die Sonne am Himmel und Spieler wie Zuschauer litten unter der drückenden Hitze...

lich nachgelassen hat. Aber dann rafft er sich gegen den sich gut einpielenden Gegner zu einer ganz großen Leistung auf. Mit haar-scharf gefegten Bällen jagt er den fürperlich schwächeren Gegner an der Grundlinie entlang...

Von Cramm gegen Menzel

Dann kam das mit größtem Interesse erwartete Spiel Menzel — von Cramm. Der athletisch gebaute Deutschöbome mit weißer Mähne und kurzer Hofe machte einen guten Eindruck. Noch immer lastet drückende Hitze über dem pulvertrockenen Platz...

Menzel, der Held vieler Tennisabende, erlaubt alles, spielt hart und genau. Laufes, mit gespanntem Gesichtern, haben die 5000 Menschen nicht gedrängt, als der 3. Satz beginnt.

Die Spannung auf dem Höhepunkt

Fabelhaft schneller Schlagwechsel reiht die Menschen in Bonn. 2:1 für Cramm — 2 beide, 3:2 für Menzel! Sollte von Cramm wirklich unterliegen? Menzel erzwingt sogar 4:2, aber dann bricht der deutsche Spitzenpieler alles auf eine Karte...

Viel zu langsam sinkt die Sonne hinter den hohen Häumen, auf deren Gesicht die tennisbegeisterten Jungen wie Trauben hängen und fieberhaft sieht man der Fortsetzung des Spieles entgegen.

Es dürfte schon sehr schief gehen, wenn nicht in der nächsten Woche Deutschland als Gegner Amerikas in Wimbledon anzutreten hat.

Vertical text on the right edge containing various notices and advertisements, including 'Eintritt', 'Söldaten', 'Aufgebot', and 'Berichte'.

UNSERE FILMTHEATER

Heute

DER GROSSE LACHERFOLG

Rotraut Richter in der tollen Bauernkomödie MEISEKEN mit Fritz Kampers, Oskar Sima, Josef Eichheim, Susi Lanner

Sonntag: 3.00 4.25 6.25 8.30

Sonntag: 2.00 4.05 6.10 8.20

Für Jugendliche ab 14 Jahren zugelassen!

ALHAMBRA

Die Jugendsünde

nach L. Anzengruber Komödie „Der G'wissenswurm“

Darsteller: Elise Elster u. eine Anzahl Münchener Volkstheaterkünstler

Sonntag: 4.00 6.15 8.30 Uhr

Sonntag: 4.00 6.15 8.30 Uhr

Für Jugendliche nicht zugelassen!

SCALA

Nacht

Vorstellung heute Sonntag u. morgen Sonntag ab 11 Uhr

Der Abenteurer von Paris

(Der Mitternachtsgang) mit Karin Hardt - Peter Voss, Hilde v. Stolz - H. Stelzer

ALHAMBRA

Heute Abend in's Kino!

Stadtschänke „Duelacher Hof“



Restaurant, Bierkeller, Münzstube, Automat

Sodafontäne die sehenswerte Gaststätte für jedermann

Mannheim P 6 an den Planken

Im Planken Keller Bier vom Faß! Angenehmer, kühler Aufenthalt

Sport und Mode ALBERT HISS N 7.9 RUF 23090

Wellenreuther am Wasserturm Das Konditorei-Kaffee in bevorzugter Lage der Stadt Prachtvoller Vorgarten behaglicher Aufenthalt

Schokatee H 1,2 • K 1,9

Eberhardt Meyer der geprüfte Kammerjäger MANNHEIM, Collinstraße 10 Fernruf 23318

Konditorei-Kaffee Ziegler Samstag Verlängerung! R 4,7

Theater-Eintrittskarten im Vorverkauf! Veranstaltungen der NS-Kultur-gemeinde durch uns Völkische Buchhandlung nationalsoz. Buchhandlung des „Hakenkreuzbauern“-Verlages Mannheim, Am Strohmart

PALAST LICHTSPIEL GLORIA PALAST Sonntag letzter Tag! Clark Gable Jean Harlow + Myrna Loy in Seine Sekretärin Ein entzückendes Lustspiel in deutscher Sprache Interessantes Vorprogramm Jugend nicht zugelassen! 4.00 6.10 8.20 So. 2.00 In Erstaufführung

CAPITOL Kann es was schöneres geben! Shirley Temple in Shirley ahoi! Jugendliche zugelassen!

CAPITOL Heute Samstag Nacht-Vorstellung 10.45 Letzte Wiederholung! Stjenka Rasin Wolga - Wolga Der Kampf der Kosaken Lichtspielhaus Müller

Heute bis Montag 3 Mädel um Schubert Hörbiger, Petrovich, Waldau Serda, Andergat, Theimer Jugend frei!

Kultur-Film Matinée Deutschland braucht neuen Lebensraum! Anlässlich der in Mannheim stattfindenden Kolonial-Ausstellung zeigen wir am Sonntag, den 11. Juli, 11.30 Uhr vormittags in Wiederholung den neuen großen deutschen Kolonial-Tonfilm Unser Kamerun

Auto 6/32 Citroen 8-Tiger, 1.8 Opel 4-Türer, 13/40 Ford BMW-Limous. Leihwagen für 6 Tage. Emil Orth, Rheingarage, Ludwigshafen, Tel. 2. 696 48, (20 8910)

UFA-PALAST UNIVERSUM Kleine Matinee-Preise: Von RM. —.60 bis 1.50. Jugendliche zahlen halbe Preise. Vorverkauf liegt an der Theaterkasse

PALMBRÄU Das deutsche Edelbier seit 1835 Palmbräu-Bierstube, Kaiserring 20, Klosterglocke, Tattersalstraße 9, Treibsch. O 5, 9, Silberner Bock, Keppelerstr. 14, Drei Hasen, Ehrhardtschloßstr. 4, Gaststätte Biersitz, T. 2, 21, Rosengarten, U 8, 19, Brunsbüttel, B 2, 20, Gläser, U 5, 6, Vater-Jahr, T 4a, 1, Königshurg, T 6, 33, Bayeria, K 3, 4, Palmbräu-Automat, K 1, 4, Gasthaus Friedrichstraße, U 1, 15, Kyllhäuser, Seckelheimer Str. 77, Jägerheim, Mergplatz 8, Gaststätte Wille, Amerikanerstr. 11, Z. guten Quelle, Langstraße 15, Kantline Spiegelgläser Waldhof, Loreley, O 7, 31, Lindenburg, Ballenstraße 26, Gaststätte Scheider, H 4, 22, Gastst. Lindt, Emil-Heckel-Str. 22

ANNY ONDRA Ein Mädel vom Ballett Ein wohlgeklungenes Ufa-Lustspiel mit Anny Ondra Viktor Staal, Ursula Grabley Erika Körner, Rudolf Platte Spielleitung: Karl Lamac Glanzendes Vorprogramm: Ufa-Kulturfilm - Achtung Kurve, eine tolle Groteske und die Ufa-Wochenschau! Heute: 3.00 4.30 6.30 8.30 Uhr Sonntag: 2.00 4.00 6.30 8.30 Uhr Für Jugendliche nicht zugelassen!

LIBELLE TÄGLICH 20.30 UHR Ensemble-Gastspiel „Die Schaubude“ Heute 16 Uhr: TANZ-TEE Morgen 16 Uhr (nur bei schlechter Witterung): FAMILIEN-VOLL-VORSTELLUNG

Mannheimer Theater-Spielplan für die Woche vom 11. bis 25. Juli Im Nationaltheater: Sonntag, 11. Juli: Riete C 29 und 1. Sondermiete C 15 und für die NS-Kulturgemeinde Mannheim Abt. 602-607: „Gasparone“, Operette von Carl Millöcker. Anfang 20 Uhr, Ende 22.30 Uhr. Montag, 12. Juli: Nachmittags-Vorstellung, Schülermiete C: „Der Waffenschmied“, Oper von Albert Lortzing. Anfang 15 Uhr, Ende 17.45 Uhr. — Abends: Riete B 29 und 1. Sondermiete B 15 und für die NS-Kulturgemeinde Mannheim Abt. 308-309, 390, 564-567: „Spiel an Bord“, Lustspiel von Axel Svendsen. Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.30 Uhr. Dienstag, 13. Juli: Riete A 29 und 1. Sondermiete A 15 und für die NS-Kulturgemeinde Mannheim Abt. 290-291, 348: „Der Waffenschmied“, Oper von Albert Lortzing. Anfang 19.30 Uhr, Ende 22.15 Uhr. Mittwoch, 14. Juli: Riete M 30 und 2. Sondermiete M 15; zum ersten Male: „Liebe in der Lerchengasse“, Operette von Arno Bitterling. Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.30 Uhr. Donnerstag, 15. Juli: Riete D 30 und 2. Sondermiete D 15 und für die NS-Kulturgemeinde Ludwigshafen Abt. 471-472: „Liebe in der Lerchengasse“, Operette von Arno Bitterling. Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.30 Uhr. Freitag, 16. Juli: Riete F 30 und 2. Sondermiete F 15: „Liebe in der Lerchengasse“, Operette von Arno Bitterling. Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.30 Uhr. Samstag, 17. Juli: Riete E 30 und 2. Sondermiete E 15: „Liebe in der Lerchengasse“, Operette von Arno Bitterling. Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.30 Uhr. Sonntag, 18. Juli: Nachm.-Vorstellung für Erwerbslose — ohne Kartenvorverkauf: „Liebe in der Lerchengasse“, Operette von Arno Bitterling. Anfang 15 Uhr, Ende 17.30 Uhr. — Abends: Riete G 30 und 2. Sondermiete G 15: „Liebe in der Lerchengasse“, Operette von Arno Bitterling. Anfang 20 Uhr, Ende 22.30 Uhr.

BENSEL & CO. BANK Während der Reisezeit Akkreditiv Reisescheckheft Kreditbrief Benutzen Sie unsere neuzeitlichen Tresoranlagen: Silberkammer - Safes

Café Börse Samstag Sonntag Verlängerung • Konzert

Radio-Neubling D 1, 13 jetzt 7,3 Ruf 21035 (Nähe Universum)

National-Theater Mannheim Samstag, den 10. Juli 1937: Vorstellung Nr. 376 Riete II Nr. 29 1. Sonderm. II Nr. 1

Musikalischer Komödienabend Die ungeratene Tochter Lustspiel von Valerio Argente nach der Luft: Scarlottina von Alfresco Calcia. Piersauf: Gianni Gjicchi von Giuseppe Pariana. Luft von Giuseppe Puccini.

Neues Theater Mannheim Samstag, den 10. Juli 1937: Vorstellung Nr. 94 NS-Kulturgemeinde Mannheim Abt. 160-161, 224-229, 236-238, 261-262, 361-363, 513, 564-567, 569-571, 593-597, Gruppe D Nr. 1 bis 40, Gruppe E Treibschloß Nr. 1 bis 700. Ohne Kartenvorverkauf

Der Dreijährige Ballett in zwei Akte von G. Matting. Derrra nach dem Roman von E. de Marcon. Welt von Konrad Heide. Anfang 19.30 Uhr, Ende 21.45 Uhr

Neues Theater Mannheim Samstag, den 10. Juli 1937: Vorstellung Nr. 94 NS-Kulturgemeinde Mannheim Abt. 160-161, 224-229, 236-238, 261-262, 361-363, 513, 564-567, 569-571, 593-597, Gruppe D Nr. 1 bis 40, Gruppe E Treibschloß Nr. 1 bis 700. Ohne Kartenvorverkauf

Schneider Wibbel Komödie in fünf Bildern von Carl Winter-Schöffel Anfang 20.15 Uhr Ende 22.15 Uhr

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.